



Adonis ist machtlos gegen die überwältigende Erscheinung, die «Epiphanie» der Venus. Und auch die Göttin der Liebe ist nicht eigentlich schön. Mehr durch den Putz ihrer Kleider als durch den Schnitt ihrer Gesichtszüge erzeugt sie Eindruck. Imponierend groß ist ihr Bogen, mit dem sie jedoch nur jagte, «was ohne Gefahr zu erbeuten: hastig hoppelnde Hasen, den Hirsch mit dem hohen Geweih, auch Damwild vielleicht». Vollends zur Karikatur geriet dem Maler die Gestalt des Amor, des ursächlichen Übeltäters, der im Hintergrund das Schwanengespann führt, bewehrt mit der ihm eigenen und sehr viel wirkungsvolleren Waffe. Schließlich verraten auch die Hunde, die so getreulich Herrin und Herrn imitieren, den hintersinnigen Witz, mit dem sich Fabritius eines auch zu seiner Zeit beliebten Themas der Antike annahm. Freilich blieb ihm nicht verborgen, daß schon Ovids Erzählung mit Witz und Humor gewürzt ist.